

Nacht

Seltsam ist sie, diese Nacht, –
Nicht ein Aug´ gibt auf dich Acht...
Schließ die Augen! Lass dich fallen,
Sanft vom Tanze tragen, wallen
Im Gefühl der Herrlichkeit,
Das durch losgelöste Fesseln
Zauber dieser Nacht verleiht.

Doch die wen´gen Stunden rinnen
Durch die Sanduhr schnell hinfort,
Einmal noch die Freiheit trinken
Ist das Menschsein wieder fort.